

Christoph Görg

Kritik der Naturbeherrschung

Der Terminus »kritische Theorie« hatte lange Zeit einen doppelten Gehalt. Bezeichnete er im engeren Sinne den speziellen Theorietypus, der seit den 30er Jahren am Institut für Sozialforschung in Frankfurt entwickelt wurde – »die Kritische Theorie« im Sinne Max Horkheimers (1937), für die sich dann später der Name »Frankfurter Schule« einbürgerte –, so bezog er sich gleichzeitig immer auch auf eine viel ältere und breitere Form der Theorieentwicklung – von der kritischen Philosophie der Aufklärung bis zum »westlichen Marxismus« und zu bestimmten Aspekten sozialwissenschaftlicher Theoriebildung überhaupt. Die Frage nach dem Gehalt von Kritik und kritischer Theorie heute läßt sich nun zuerst als doppelte Infragestellung dieser Unterscheidung verstehen: Weder wissen wir heute mit Sicherheit, was das »kritische« an sozialwissenschaftlicher Theorie ist oder sein sollte. Vor allem aber gibt es wohl kaum noch einen Theorietypus, der für sich reklamieren könnte, »die Kritische Theorie« zu repräsentieren. Diese zweite Entwicklung meint jedoch mehr als eine gewisse Pluralität in den verschiedenen Varianten der Fortführung der »Frankfurter Schule«, sondern signalisiert das schon länger offenkundige *Ende dieser Tradition*. Heute scheint dieser Begriff nur noch eine Erbschaft anzuzeigen, die sich mehr und mehr als eine Hypothek erweist – von manchen zwar noch argwöhnisch verteidigt, von anderen aber eher als Belastung empfunden, der sie sich eigentlich lieber entledigen möchten, die sie zumindest bis zur Unkenntlichkeit trivialisieren müssen, um sich noch auf sie beziehen zu können. Statt zur Gesellschaftskritik scheinen die Schriften Adornos und Horkheimers mehr der erbaulichen Unterhaltung im Feuilleton zu dienen. Und gerade die Bezugnahmen auf das ursprüngliche Horkheimersche Programm im neuen Programm des Instituts für Sozialforschung können belegen, daß auch auf der gesellschaftstheoretischen Ebene jenes zu einer nahezu beliebigen Folie konventioneller Forschungen nivelliert wurde (zur Kritik: Hintz 1996). Selbst die FAZ (vom 29.7.1998)